

In N. 154-158

De Monsieur

Heime



Monsieur D'Althausen conseiller
de la cour & Proto medecin de S. M.
S. M. le prince de Hohenlohe
Oettingen

W

à

Oettingen



Lieber Bruder Samuel und Mutter

J. H. 154. 198

Was ist es das in aller Welt, das ich
auf mein heiliges Gewissen setzen,
wie kann ich das Geistmonat ganz
Monat kein selb. Arbeit nachtr.
Denn sie hat auf mich schon den besten
Merkmalen! Denn zumal das hat
Sinn ist nicht. Denn ich liebe mich
Ihr die über allem die Welt. Ihr
lieber Bruder, laßt mich die
meinsten Gefühle für die mich.
Denn sollte mich auch mit der die
Ihr mich zu sperren, nicht die
so mich überaus glücklich. Denn
die müssen nach hinten, nicht nach
Gefühl nachtr. So habe ich die
Ihr mit dem nachtr. Arbeit
nach in die Welt gehen zum
Ihr die besten Freunde und
selbst nachtr. Denn die mich
sind mich ungeliebten nachtr.
nachtr. und obgleich in der Welt,

meiner ymmerwährender. Halbes meine Lichtes
Besondere Leiden ist die in mich auf,
schickten Stukrost bitten. Meiner Absicht
was die Familien wieder besser zu sein
you - yast od, woff und gut wo nicht, so
Denn ich für alles das nicht was hos
nie yuffel, schiffel bleiben wie der
afolise Amten.

Meiner Besondere hat bereits die am
feinigen Hof unternehmen Es ist schuldig,
wiffen Gesehene off: v. Reichlin zu
Maldray, walfen wie von der Kunst
Paipaul. Hof das nymmer abynnen ein
- ynfraacht, und die für sich wiallig
bereits schwaugen fühl, so ist es
walfen auf das schupflich dreyer,
was ich in meinem Lichter Beson
der von Ihnen notenden fette. Von
man ein od Hof. So auch in follen
ein Linn Wiffen ynfren. für die
Posten fofa ich mit allem Lragun
you. Nur bin ich unglücklich die für
Leyten dreyer. von für wie nicht
baufen, woff Hof so ynfren die,
ann wolle, das Linn man nicht

